

Tropfbad des Taus

„Draußen schwammen alle Grasebenen und Samenfelder im Tropfbad des Taus und im kühlen Luftbad des Morgenwindes. Er wurde darin wie heißes Eisen gehärtet; ein Morgenland voll unübersehlicher Hoffnungen umzog ihn ...“

Langsam watete er durch einen niedrigen Haselstauden-Gang. Er hielt an sich und stand endlich, um sich nicht zu verspäten, damit er nicht im nahen Wäldchen wäre, wenn gerade die Sonne ihr Theater betrat. Er hörte schon den musikalischen Wirrwarr im Wäldchen - Rosenwolken waren als Blumen in die Sonnenbahn gebreitet - die singende Welt der Luft hing jauchzend in den Morgenfahnen - endlich wehten die Flammen der Sonne über die Erde herein.“

Station 15

